



# Sammlung Theaterzettel

**Burschenliebe.**

**Schuster, Hans**

**1895-04-19**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 19. April 1895.

78. Vorstellung im Abonnement A.

# Burschenliebe.

Pantomime in 4 Bildern von H. Regel und F. Haffreiter.

Musik von Josef Bayer.

In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danise. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

## Personen:

Der Professor	Herr Tietzsch.	Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Bongard.
Dessen Frau	Frau Mandus.	Der Bedell	Herr Dedert.
Deren Tochter	Fräulein Hofmann.	Wächter	Herr Peters.
Bruno, Conleurstudent	Herr Köfner.	Eine Kellnerin	Herr Hecht.
Fanchette, Circustänzerin	Fräulein L. Danise.	Ein Hausknecht	Frau De Lant.
Der dumme August	Herr Levent.	Ein Dorfkump	Herr Langhammer
Pomponet, Circusdirector	Herr Loberg.	Der Fürst von Thoren	Herr Bauer.
	Fräulein Arno.	Der Graf von Luxemburg	Herr Hildebrandt.
	Herr Schödl.	Der Rodensteiner	Herr Starke. I.
Mitglieder der Truppe Pomponnet's	Herr Mauren.	Kater Hidgeigei	Herr Eichrodt.
	Herr Gröfner.	Der Hausknecht aus dem	Herr Kessler.
	Fräulein Luthmann.	Rubierland	Herr Voigt.
	Fräulein Gedner.		

Conleurstudenten. Bauern. Bäuerinnen. Dorfmusikanten. Kinder.

Die Handlung des I. Bildes ereignet sich vor dem Circus Pomponnet, des II. Bildes in einer Dorfschenke nächst Heidelberg. Das III. Bild spielt im Carcer der Universität, das IV. Bild vor dem Wohnhause des Professors in Heidelberg.

## Neue Dekorationen:

I. und IV. Bild: **Ansicht von Heidelberg**; III. Bild: **Der Carcer**; entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Kemler.

## Vorher:

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci

Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Fräulein Tracema.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seibert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Knapp.
Lola, seine Frau	Fräulein Tobis.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe. Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise

S ganze Logen:		Loge II. Rang, 1 Reihe		Mt. 3.— per Platz
Parterreloge	Mt. 3.— per Platz	Loge III. Rang, 1 Reihe	Mt. 2.50 " "	
Loge I. Rang	" 3.50 " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 2.— " "	
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.— " "	Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	
S Einzelne Logenplätze:		Sperre im Parquet	" 3.50 " "	
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	Mt. 5.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Parterre	" 1.50 " "	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Gallerieloge	" .80 " "	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Gallerie	" .40 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "			

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚠ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

## Spielplan-Entwurf:

Sonntag, 21. April. Abonn. B. Nr. 79. **Carmen.**